MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 22 | Freitag, 3. Juni 2022

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

SPEEDY TAXI
044 923 65 65

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Die Gemeindeverwaltung ist am Pfingstmontag, 6. Juni 2022 den ganzen Tag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung, die Ludothek und das Hallenbad (inklusive Sauna) bleiben am Freitag, 10. Juni 2022 infolge Betriebsausflug den ganzen Tag geschlossen

Abschiede der RPK für die Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Juni 2022

Landschaftsumgang mit Pachthofeinweihung am Samstag, 11. Juni 2022

Tempo 30 als Königsweg für die Dorfstrasse

Die Gemeindeversammlung vom 13. Juni wird entscheiden

An der nächsten Gemeindeversammlung kommt die Neugestaltung der Dorfstrasse zur Abstimmung. Der Gemeinderat schlägt für die Strecke zwischen Kirchgasse und Coop neu Tempo 30 vor. Heute darf dort mit 50 km/h gefahren werden.

Tiefbauvorsteher Peter Jenny (SVP) wird den Stimmberechtigten das Projekt am 13. Juni in der reformierten Kirche vorstellen. Es ist sein letzter offizieller Auftritt als Gemeinderat, denn auf Ende der laufenden Amtsperiode tritt er zurück.

Zur geplanten Tempo-30-Zone gibt es keine vernünftige Alternative. Im Bild die aktuelle Situation beim Bahnhof. Foto: MAZ

Neuer Versuch nach der gescheiterten Begegnungszone

Tempo 30 auf der Dorfstrasse ist bereits der zweite Versuch, Meilens zentrale und mit rund 4600 Fahrzeugen täglich stark befahrene Verkehrsader sicherer und auch schöner zu machen: Vor drei Jahren haben die Meilemerinnen und Meilemer die Einführung einer Begegnungszone mit Tempo 20 auf 250 Metern zwischen Kirchgasse und Bahnhofstrasse an der Gemeindeversammlung an die Urne verwiesen und dort am 19. Mai 2019 mit 53 Prozent abgelehnt.

Die Mehrheit befürchtete mit Tempo 20 offenbar eher mehr als weniger Verkehrschaos und Unbequemlichkeit wegen der künstlichen Verengung der Strasse, wegen der starken Temporeduktion und wegen des damit verbundenen Vortritts für Fussgänger. Umstritten war das damalige Projekt von Anfang an, obwohl sich ausser der SVP alle Parteien für die Begegnungszone aussprachen. Der Handwerks- und Gewerbeverein HGM beschloss Stimmfreigabe.

Ausgewogen und praktikabel

«Diesmal haben wir, glaube ich, eine Lösung gefunden, die Meilen mit seinen rund 15'000 Einwohnerinnen und Einwohnern gerecht wird», sagt Peter Jenny nun im Hinblick auf den neuen Vorschlag: «Wir präsentieren ein gelungenes Projekt, hinter dem man stehen kann.» Entstanden ist es mit Hilfe von vier «Runden Tischen», an denen jeweils gut 20 Personen Platz nahmen: Vertreter aus Politik und Verwaltung, aller Ortsparteien, aus dem HGM, der Wachtvereinigung Dorfmeilen sowie externe Fachleute.

Das neue Projekt mit Tempo 30 sei ausgewogen und praktikabel, sagt Peter Jenny. Diese Einschätzung wird durch die Tatsache bestätigt, dass es bisher kaum kontroverse Diskussionen gibt, obwohl der betroffene Perimeter allein auf der Dorfstrasse von 250 auf 440 Meter erweitert wurde. 30 km/h sind auf dem Abschnitt zwischen Kirchgasse und Dorfstrasse 154 (etwa 50 Meter rapperswilwärts des Coop) vorgesehen, dazu auf dem nördlichen Teil der Bahnhofstrasse sowie auf der ganzen Rosengartenstrasse.

Fortsetzung Seite 3

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger

Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022. Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

1. Jahresrechnung 2021.
   Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2021.
2. Totalrevision Abfallverordnung.
   Die Vorlage des Gemeinderates ist nicht finanzrelevant.
   Die RPK nimmt daher keine Stellung zu diesem Geschäft.
3. Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED.
   Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Sonderabschreibungen von Fr. 639'000.– für die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED zu genehmigen.
4. Teilrevision Richtplan Verkehr.
   Die Vorlage des Gemeinderates ist nicht finanzrelevant.
   Die RPK nimmt daher keine Stellung zu diesem Geschäft.
5. Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse in eine Tempo-30-Zone.
   Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Kredit von 1,2 Mio. Franken für die Umgestaltung der Dorfstrasse in eine Tempo-30-Zone zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission Meilen

schule meilen

Die Schule Meilen sucht **ab 22. August 2022 eine**

Betreuungsperson für den Mittagstisch ca. 25%

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online Bewerbung bis 30.06.2022 unter folgendem Link: www.schulemeilen.ch/p128010562.html

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/ pkm

Schicksalsschläge lassen sich ertragen –
sie kommen von aussen, sind zufällig.
Aber durch eigene Schuld leiden –
darin liegt der Schmerz des Lebens.

Welch ein Jammer, dass wir im Leben erst dann
unsere Lehren erhalten, wenn sie uns nichts nützen!

Gute Erziehung hat einen schrecklichen Nachteil:
Sie schliesst einen von vielem aus.

Regeln lenken den weisen Menschen.
Der Dummkopf befolgt sie.

Die Gemeindeverwaltung ist am

Pfingstmontag, 6. Juni 2022

den ganzen Tag **geschlossen**.

Notfall-Nummern
- Bestattungsamt: Pikettdienst am Samstag, 4. Juni 2022, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Meilen

Betriebsausflug des Personals der Gemeindeverwaltung am 10. Juni 2022

Die **Gemeindeverwaltung, die Ludothek und das Hallenbad** (inklusive Sauna) bleiben am **Freitag, 10. Juni 2022** infolge Betriebsausflug den ganzen Tag **geschlossen.** Das Massage-Angebot im Hallenbad ist davon nicht betroffen.

Notfall-Nummern
- Bestattungsamt Pikettdienst am Samstag, 11. Juni 2022, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Gemeindeverwaltung Meilen

Einladung zum Landschaftsumgang mit Pachthofeinweihung

Samstag, 11. Juni 2022, 9.40 bis ca. 14.00 Uhr

Die Landschaftskommission organisiert den diesjährigen Landschaftsumgang rund um die Themenkreise **Biodiversität, Artenvielfalt und Naturschutzprojekte.**

Eine abwechslungsreiche Wanderung mit fachlichem Input führt ab Roren über den Hirzenberg via Jakob-Ess-Weg zum Pachthof der Gemeinde Meilen am Herrenweg 375. Auf dem Pachthof erwarten Sie informative Posten zu den Themen «Landwirtschaft», «Tiere», «Maschinen», «Um- und Ausbau» und «Photovoltaik». Im Anschluss gibt es einen Imbiss auf dem Pachthof.

9.40 Uhr	**Besammlung bei der Linde am Bahnhof Meilen**
9.45 Uhr	**Begrüssung durch Alain Chervet, Gemeinderat**
10.01 Uhr	**Abfahrt mit dem Bus 922 bis Roren**
ab 12.00 Uhr	**Informationsposten zum Pachthof**
ab 13.00 Uhr	**Imbiss und Einweihung**
ca. 14.00 Uhr	**Ausklang auf dem Pachthof und individuelle Heimkehr**
ab 14.00 Uhr	**Freie Besichtigung Pachthof**

Der Anlass ist öffentlich und findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Meilen

Beerdigungen

Pfaff, Elisabetha

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62 / W307. Geboren am 30. Dezember 1920, gestorben am 21. Mai 2022. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANITQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!
Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR FACHMANN FÜR HOLZTISCHE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

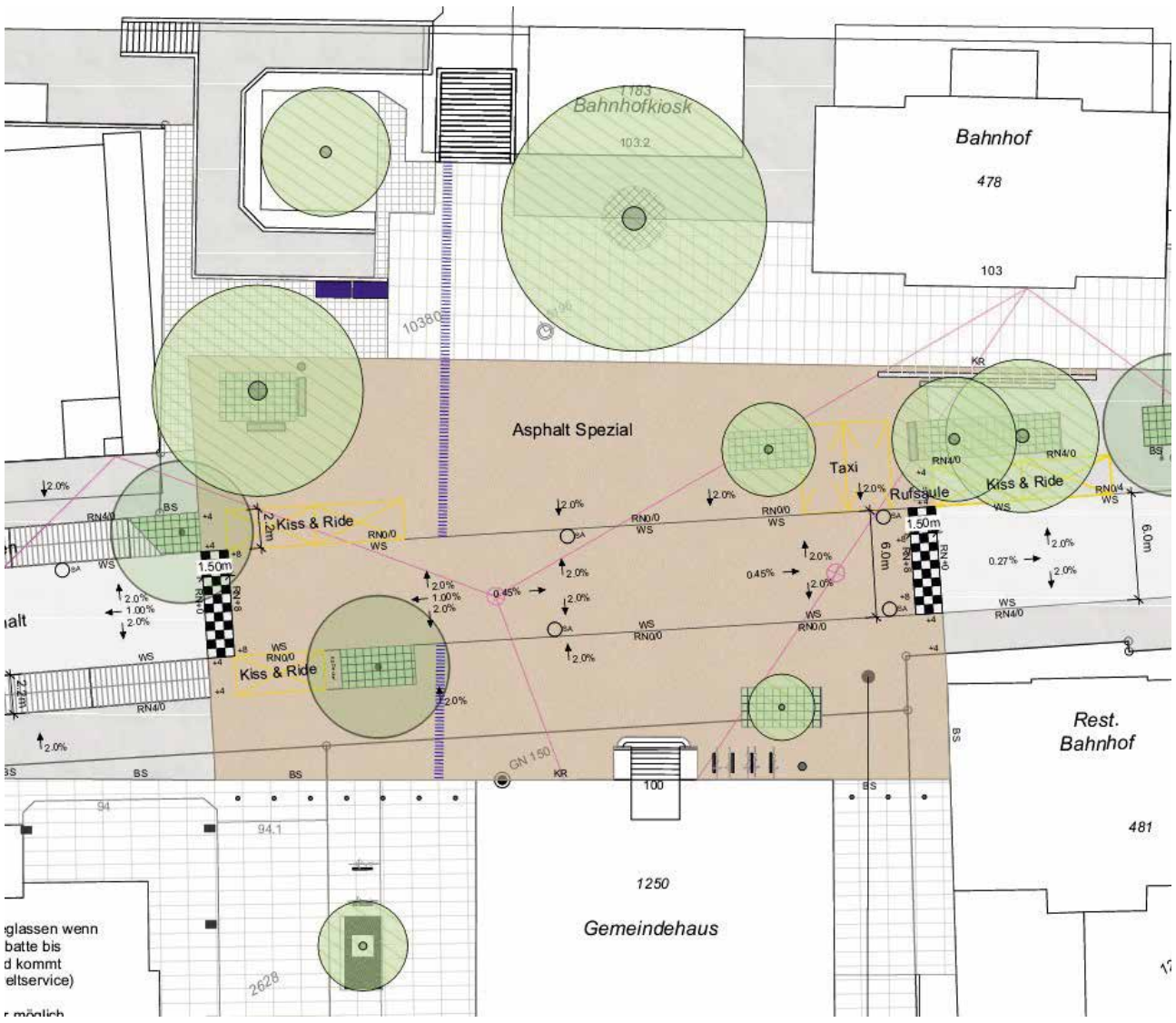
Druck: Feldner Druck AG

Fortsetzung Titelseite

Vor drei Jahren war der Bushof gerade noch innerhalb der Tempo-50-Zone geblieben, weil die VZO andernfalls um die Fahrplansicherheit fürchteten. Mit Tempo 30 «können sie aber leben», so Peter Jenny. Wegen der breiteren Fahrbahn ist nun zudem das Kreuzen von VZO-Bussen problemlos möglich.

Anpassung an die Realität

Bereits heute fahren die Automobilisten auf der Dorfstrasse durchschnittlich nur 30 bis 35 km/h, wie Messungen ergeben haben. Deshalb sind für Tempo 30 auch keine zusätzlichen baulichen Massnahmen im Sinn von künstlichen «Stoppern» nötig: «Wir passen das Temporegime der Realität an», sagt Peter Jenny.
Sichtbare Umgestaltungen sind aber trotzdem geplant, so soll die Fahrbahn vor dem Bahnhof und vor dem Coop mit abgeschliffenem Asphalt einen platzähnlichen Charakter erhalten. Speziell fussgängerfreundlich gestaltet wird auch die Zone zwischen Prima und Post. Fussgänger dürfen die Strasse überall überqueren, denn Fussgängerstreifen sind nicht mehr vorgesehen. Die «Eingangstore» zum Gebiet mit Tempo 30 werden mit sanften Aufpflästerungen wahrnehmbar gemacht. Für Fahrzeuge gilt konsequent Rechtsvortritt, was sich vor allem bei den Einmündungen Bahnhofstrasse/Dorfstrasse sowie Rosengartenstrasse/Dorfstrasse bemerkbar machen wird.



Der Bereich zwischen Gemeindehaus/Dorfplatz und Bahnhof (in der Grafik bräunlich eingefärbt) soll einen platzähnlichen Charakter erhalten und dadurch die Automobilisten zur Vorsicht mahnen. Grafik: zvg

Die Anzahl Parkplätze bleibt nahezu gleich

29 der bisher 33 Parkplätze bleiben erhalten und sind neu direkt anfahrbar, weil übergross, nämlich 6,60 Meter lang statt wie üblich rund 5 Meter. «Damit halten wir den Verkehr flüssig», erklärt Peter Jenny. Der Behindertenparkplatz gegenüber der Rothausapotheke wird sogar besonders gross, nämlich 3,5 Meter breit. Ebenfalls bei der Rothausapotheke, in Richtung Kirchgasse, ist der bereits im letzten Projekt vorgesehene Brunnen als aufwertendes gestalterisches Element platziert, und auch 20 neue Bäume werden der Dorfstrasse spendiert.

Die beste Variante

Das stärkste Argument für das neue Projekt lautet aber wohl: Es gibt keine vernünftige Alternative dazu. Die Dorfstrasse muss zwingend saniert werden, nicht nur der Belag, sondern auch die Werkleitungen von Abwasser bis Strom sind in sehr schlechtem Zustand. Nach der Sanierung würde eine Rückkehr zu Tempo 50 aber zwingend einen deutlichen Abbau von Parkplätzen mit sich bringen, weil sie in der heutigen Anordnung von der Kantonspolizei aus Sicherheitsgründen nicht mehr bewilligt würden.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf total 4,67 Mio. Franken, wovon 1,2 Mio. Franken für die Umgestaltung mit Tempo 30 vorgesehen sind. Das sind fast 0,4 Mio. Franken mehr als noch vor drei Jahren, was laut Peter Jenny am grösseren Perimeter inklusive Rosengartenstrasse liegt. Er ist optimistisch, dass es diesmal klappen wird: «Günstiger als jetzt bekommen wir die Umgestaltung und Tempo 30 sicher nie mehr!»

Änderung des kommunalen Richtplans erforderlich

Was direkt vor der Abstimmung zum Projekt Neugestaltung Dorfstrasse von der Gemeindeversammlung noch geändert werden muss, ist der kommunale Richtplan, denn dieser sieht vorläufig noch die Umgestaltung des Abschnitts Burg- bis Bahnhofstrasse in eine Begegnungszone mit Tempo 20 vor. Peter Jenny: « Wir präsentieren zuerst die Teilrevision des Richtplans und direkt anschliessend das Projekt zur Umgestaltung der Dorfstrasse, bevor wir nach der Debatte zu den beiden Geschäften in der gleichen Reihenfolge einzeln über beide Vorlagen abstimmen lassen.» So habe niemand das Gefühl, die Katze im Sack zu kaufen. /ka

Leserbrief

Ja zur Erneuerung der Dorfstrasse

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Juni kommt das Geschäft «Dorfstrasse» ein weiteres Mal an die Gemeindeversammlung. Eine Rückschau auf die Vorgeschichte ist daher lesenswert.
An der Gemeindeversammlung vom 4. März 2019 präsentierte der Gemeinderat den Stimmbürgern eine Vorlage mit einer Begegnungszone auf der Dorfstrasse, mit Tempo 20, mit einer Verengung der Fahrbahn und Ausweichbuchten für Busse.
Zahlreiche Leserbriefschreiber machten den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass bei einer Sperrung der Seestrasse die Dorfstrasse den ganzen zusätzlichen Verkehr von der Seestrasse aufzunehmen habe und mit den vorgeschlagenen Massnahmen vom Gemeinderat dies gar nicht mehr möglich sei. Auch der Schreibende sprach sich klar gegen die Begegnungszone aus. Im Namen des Gemeinderates erklärte Sicherheitsvorstand Thomas Steiger, dass man alle bisherigen Verkehrsumleitungen auf die Dorfstrasse ohne Schwierigkeiten bewältigt habe und dies auch mit den neuen Strassenverengungen und Tempo 20 kein Problem ergebe. Schliesslich wurde die Vorlage mit 288 gegen 252 Stimmen angenommen.
An der von Anna Burgherr verlangten Urnenabstimmung, wurde das Geschäft von den Stimmbürgern am 19. Mai 2019 abgelehnt.
Im November brannte es im Restaurant Löwen an der Seestrasse. Der Verkehr musste auf die Dorfstrasse umgeleitet werden. Jetzt zeigte sich, was für eine unsinnige Vorlage der Gemeinderat den Stimmbürgern vorgeschlagen hatte. Der Verkehr staute sich auf der gesamten Dorfstrasse. Einbieger mussten 20 Minuten warten, bis sie einfahren konnten. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn die Verkehrsberuhigungsmassnahmen schon eingebaut gewesen wären.
Die Gegner der Vorlage erarbeiteten in einer Arbeitsgruppe in wesentlichen Teilen die Vorlage mit ihren Inhalten wie sie am 12. Juni zur Abstimmung kommt. Dem Gemeinderat Meilen muss gedankt werden, dass er an einer raschen Umsetzung eines neuen Projektes interessiert war und auch die planerische Arbeit im Sinne einer für alle akzeptablen Lösung in Auftrag gab.
Dieser wesentlich zukunftsträchtigeren Vorlage kann man nun zustimmen.

Edwin Bolleter, Meilen

FLOWER BAR by Jelka Schramer
Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Grümpi Meilen 2022
24. bis 26. Juni
Anmeldungen und Infos unter
www.gruempimeilen.ch
Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15. Juni

KOBEL
IN CONCERT
INDUSTRIESTRASSE 1, BUBIKON
DONNERSTAG, 9. JUNI 2022
KLISCHÉE
FREITAG, 10. JUNI 2022
NICOLE JOHÄNNTGEN HENRY III
CHRISTIAN JOTT JENNY & DAS STAATSORCHESTER ... UND JETZT: «VARIA»!
SAMSTAG, 11. JUNI 2022
FRÄULEIN LUISE
HEIDI HAPPY
THE TWO ROMANS
BAR UND PERSISCHE WERKHOFKÜCHE
KOBEL GARTENGESTALTUNG
WWW.KOBEL-GARTEN.CH

Textilpflege Zürisee
E suuberi Sach! Wir lieben Ihre Textilien! Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!
Der Profi am Zürichsee in Sachen Kleiderreinigung Hemdenservice und Wäscheservice
Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach beim Bahnhof Winkel
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!
Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA
www.meilenerhaus.ch

Coiffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Ratgeber

Sicher unterwegs mit dem E-Bike

Viele sind sich der Gefahren von E-Bikes bewusst. Dennoch: das Risiko von Selbstunfällen wird unterschätzt.
Die folgenden Tipps sollen dazu beitragen, dass weniger Unfälle mit dem E-Bike passieren, und das E-Biken noch mehr Spass macht.

9 Tipps für die Sicherheit
E-Biken ist keine Hexerei. Trotzdem gilt es dabei einiges zu beachten. So erhöhen Sie die Sicherheit auf dem E-Bike und reduzieren die Unfallgefahr.

- Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten und testen Sie mehrere E-Bike-Modelle. Sicherheit beginnt mit dem Kauf des richtigen E-Bikes.
- Achten Sie auf gute Bremsen und gutes Licht. Sparen am falschen Ort kann teuer werden.
- Fahren Sie mit Köpfchen und tragen Sie immer einen Helm. Sicherheit ist auch Kopfsache.
- Machen Sie sich sichtbar: Schalten Sie das Licht auch am Tag ein und tragen Sie Kleider mit leuchtenden Farben und reflektierenden Materialien. Sehen und gesehen werden kann über Sein oder Nichtsein entscheiden.
- Üben Sie das Fahren – insbesondere das Ausweichen und Bremsmanöver – auf verkehrsarmen Gelände. E-Bikes haben ein ganz anderes Fahrverhalten als normale Velos.
- Machen Sie einen E-Bike-Fahrkurs! Unter anderem führt die Kantonspolizei Zürich die beliebten kostenlosen Fahrkurse für über 60-Jährige weiter.
- Andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen das Tempo von E-Bikes. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend.
- Passen Sie die Geschwindigkeit an und fahren Sie defensiv. E-Bikes sind motorisierte Fahrzeuge und schneller, als man denkt.
- Lassen Sie Ihr E-Bike jährlich beim Fachhändler kontrollieren. Verschleissteile wie Reifen und Bremsbeläge nutzen sich bei E-Bikes schneller ab.

/kapo

Musik ist sein Lebenselixier

Zum 90. Geburtstag von Jean-Paul Guggenbühl

Wer kennt wohl das Rothaus nicht, das wunderschöne Riegelhaus an der Ecke Dorfstrasse/Kirchgasse, in dessen unterem Stockwerk sich die Apotheke befindet? – Oben wohnt Jean-Paul Guggenbühl, der gestern seinen 90. Geburtstag feiern durfte, mit seiner Frau Ruth sowie mit den zwei verspielten und neugierigen Katzen Chouchou und Bijou.
Seine Grosseltern mütterlicherseits waren Weinbauern und wohnten bereits im Rothaus. Die Eltern Luise und Paul Guggenbühl-Meier lebten mit Jean-Paul und seiner jüngeren Schwester Liliane erst in Paris, dann in Zürich. Schon in Paris zeigte sich, dass Musik den kleinen Jean-Paul faszinierte: Während seine Mutter Einkäufe erledigte, sass der Unterstufenschüler in der Madeleine-Kirche und lauschte andächtig den Orgelklängen. Wie bei vielen Kindern war sein erstes Instrument die Blockflöte, danach nahm er Klavierunterricht. Doch dann gefiel ihm der Klang des Klaviers nicht mehr, er zog das Cembalo vor.
Der Vater, der auch musikalisch war und selber Geige spielte, unterstützte ihn sehr und kaufte ihm ein Cembalo. Dieses wurde sein Lieblingsinstrument, und sein Cembalolehrer Eduard Müller täuschte sich sehr, als er zum Vater Guggenbühl sagte: «Der wird nie ein Cembalist». Vor dem Studium am Konservatorium musste der Musikfreund aber noch etwas Rechtes lernen, deshalb absolvierte er die École de Commerce in Neuchâtel.
Am Konservatorium Zürich lernte er die Gesangsstudentin und spätere Schauspielerin Ruth Gutzwiller kennen. Schon bald wurden sie ein Liebespaar, doch die Eltern der beiden waren nicht einverstanden, sie sollten nicht heiraten. Bis es in dieser Liebesgeschichte zu einem Happy End kommen würde, sollte es noch sehr lange dauern.
Jean-Paul Guggenbühl erwarb das Orgeldiplom beim Orgellehrer Heinrich Funk und das Diplom für Schulmusik. Er wurde Musiklehrer am Seminar Küsnacht und gab auch Cembalo-, Orgel- und Blockflötenunterricht. Mit seiner ersten Frau hat der Jubilar einen Sohn, aber die Ehe hielt nicht lange. Er litt darunter, dass sie seine grosse Liebe zur Musik nicht teilen konnte und gewissermassen in einer anderen Welt lebte. Musik ist und war schon immer sein Lebenselixier. Im Laufe der Jahrzehnte entstand eine beachtlich grosse Sammlung Alter Musik – Schallplatten, CDs und auch Noten. Unangefochtene Nummer eins ist Johann Sebastian Bach, und besonders faszinierend findet der Jubilar die Kunst der Fuge. Aber auch Komponisten vor Bach sowie Mozart gefallen ihm sehr gut.
Als Cembalist gab er auch kleinere Konzerte, besonders gern hat er im grossen Saal im Rothaus diverse Sänger und Instrumentalisten begleitet. Mit einem von ihm gegründeten Ensemble für Alte Musik spielte er auch in der Wasserkirche Zürich. Wichtig war ihm immer, sich weiterzubilden und mehr dazuzulernen. Zwei Musiker, die zu seinen Freunden wurden, beeindruckten ihn ganz besonders: der britische Countertenor Alfred Deller und der Dirigent und Cembalist William Christie. Deller war der erste, der die hohe männliche Stimme, die es nur noch in den englischen Kathedralchören gab, wieder solistisch einsetzte und in der Renaissance- und Barockmusik populär machte. Jean-Paul Guggenbühl lernte den Sänger an der Schola Cantorum in Basel kennen, konnte in England einen Sommerkurs bei ihm besuchen und viel von ihm lernen. Counter sei die schönste Stimme, die es gibt, sagt er.
Nach vielen Jahren haben sich Jean-Paul Guggenbühl und seine Jugendfreundin Ruth Gutzwiller in Meilen an einer Beerdigung wieder getroffen, sie tranken anschliessend Kaffee bei ihm im Rothaus. Ruth kocht gern und lud ihn darauf zum Essen ein. Er hatte es zwar nicht gern, ass aber tapfer, wie sie erzählt. Sie lebten ein paar Jahre zusammen in ihrem Flarz-Häuschen im Gusch, Oetwil, heirateten dann – bereits im Pensionsalter – und zogen nach Meilen. Sie genossen gemeinsame Reisen nach Frankreich und zu den Wirkungsstätten von Bach. Leipzig, Weimar – alles haben sie mehrere Male besucht. Es ist für sie ein grosses Glück, das Alter miteinander zu verbringen.
Bis vor wenigen Jahren hat Ruth Guggenbühl Theater gespielt, zuletzt in Kleists «Zerbrochenem Krug». Sie bereut keinen Moment, dass sie damit aufgehört hat, sie will ihren Mann nicht allein lassen, er bedeutet ihr mehr als das Theater. Er ist sehr dankbar dafür, dass ihn seine Ehefrau und die Spitex immer liebevoll umsorgen.
Gemeinsam mit seiner Frau wunderbare Musik zu hören und zu geniessen, ist für ihn das Schönste, zum Beispiel Konzertbesuche am alle drei Jahre stattfindenden Internationalen Bachfest in Schaffhausen. Für Ende Juni ist eine Reise nach Beaune geplant, wo William Christie Werke aus der französischen Barockmusik dirigieren wird. «Musig isch würklich mis Läbe!», sagt der Jubilar, und wir wünschen ihm noch viele glückliche Stunden mit seiner Lieblingsmusik und gratulieren ihm herzlich zu seinem 90. Geburtstag. /bp

Jean-Paul Guggenbühl, hier auf einer Aufnahme aus früheren Jahren, war selber Musiklehrer – unter anderem auf Orgel, Cembalo und Blockflöte. Foto: zvg

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Weleda-Beratungstag

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Wohlbefinden
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
www.drogerieroth.ch

Unsere Haut ist ein sensibles Organ, das nicht in starre Muster passt. Sie ist einzigartig und benötigt deshalb individuelle Pflege.
Dank des vielseitigen Sortiments von Weleda mit hochwertigen Inhaltstoffen erstrahlt die Haut mit neuer Frische. Die unterschiedlichen Leitpflanzen verleihen den jeweiligen Pflegeserien ihren speziellen Charakter. Mit der Kraft der Pflanzen vermitteln sie den Weg zurück zum Gleichgewicht.
Weleda erfüllt auch wichtige Anforderungen zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt wie zum Beispiel die Vermeidung von Mikroplastik, Palmöl und Erdölderivaten. Die Produkte sind ohne künstliche Konservierungs-, Duft- und Farbstoffe und werden ohne Tierversuche hergestellt. Mit der 3-für-2-Aktion ist es nun möglich, von den unterschiedlichen Pflegeserien von Weleda optimal zu profitieren.
Die Drogerie Roth verfügt mit den Marken Weleda, Dr. Hauschka, Biokosma, Santaverde, Goloy 33 und Farfalla über die grösste Auswahl natürlicher Kosmetik am rechten Zürichseeufer. Die selbst Naturkosmetik-begeisterten Mitarbeiterinnen beraten gerne und kompetent. Gönnen Sie sich eine Gesichtsmassage von Fachfrau Martina Brunner. Dazu bitte anmelden: Drogerie Roth, Telefon 044 923 19 19 oder info@drogerieroth.ch
Zusätzlich gibt es am nächsten Freitag, 10. Juni doppelte ProBons.

Weleda-Beratungstag mit 3-für-2-Aktion und doppelten ProBons, Freitag 10. Juni, Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen.

/zvg

Zu verkaufen auf September oder nach Vereinbarung.
Neu- und hochwertige, grosse, ruhige
5½-Zimmer-Wohnung
in Obermeilen
an bevorzugter Lage, mit kl. Garten, Loggia, Sitzplatz, See- & Bergsicht.
VB 2'950'000.– (Schätzung ZKB)
Telefon 078 406 20 76

Mathis
Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www. schreinerei-mathis.ch

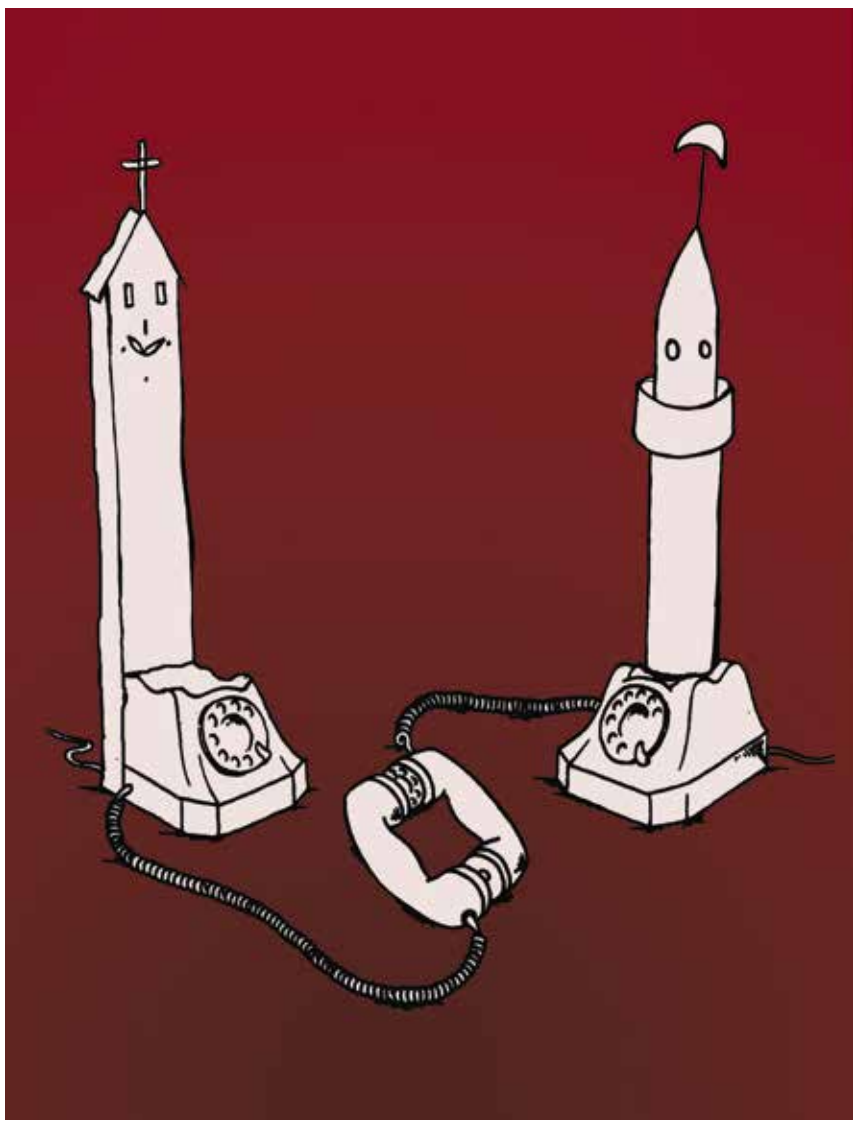
Pfingsten, eine Herausforderung – auch politisch

reformierte kirche meilen

Die Pfingstgeschichte wird manchmal erzählt als wundersame Geschichte von Leuten in Ekstase mit Feuerzünglein auf den Köpfen, die nicht mehr richtig sprechen konnten, oder von weissen Tauben, die aus dem All herunterschweben.

Das ist nicht nur eine oberflächliche Lesart der biblischen Texte, es ist auch eine grobe Verharmlosung. Denn im Kern geht es bei Pfingsten um die Erfahrungen einer erstaunlichen Verständigung zwischen Angehörigen unterschiedlicher Völker: Parther, Meder, Elamiter, Römer, Kreter, Araber hätten sich verstanden, erzählt die Bibel. Das waren damals bestimmende Mächte in der antiken Welt. Übersetzt auf heutige politische Verhältnisse: Chinesen, Russen, Amerikaner, Europäer. Menschen also mit verschiedenen Weltbildern, die verschieden aufgewachsen sind, in verschiedenen Traditionen zuhause sind, verschieden sprechen, essen, leben.

Pfingsten ist nicht bloss ein Fest mit besonderen religiösen Erlebnissen. Der Impuls für alle Zeiten und alle Kulturen lautet: Es ist möglich, einander zu verstehen und miteinander zu kooperieren, auch wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen und divergierende Interessen verfolgen.



Pfingsten steht auch für die Verständigung zwischen unterschiedlichen Religionen. Foto: zvg

In den ersten Christengemeinden waren verschiedenste Nationen vertreten und Menschen verschiedener sozialer Klassen. Sie lebten eine Alternative zu den herrschenden Zuständen im römischen Reich. Die reiche Römerin nahm neben dem persischen Kriegsgefangenen und Haus-Sklaven das Abendmahl. Das war nicht spannungsfrei, beseitigte auch nicht mit einem Schlag alle Ungerechtigkeiten, aber es wurde immerhin gewagt, damit gewaltige Barrieren zwischen Menschen zu überschreiten. Dahinter stand die Überzeugung, dass alle gleichermassen Gottes Kinder sind, und ein Lebensrecht besitzen auf dieser Erde. Und, dass es deswegen angezeigt ist, einen gangbaren gemeinsamen Weg zu suchen, auch wenn die Verständigung schwierig ist. Wer das nicht glaubt, dem bleibt nur die Gewalt.

Die Pfingsttaube aber steht für die Überzeugung, dass Verständigung möglich ist und gesucht werden sollte, auch wenn sie manchmal schwer vorstellbar ist.

/Pfr. Daniel Eschmann

Jede einzelne Stimme zählt

Der Motettenchor Meilen ist immer wieder für Überraschungen gut: Jetzt beginnt er mit Proben zu einem Werk von Heinrich Schütz, das für drei Chöre geschrieben wurde. Damit das Experiment gelingt, braucht es noch zusätzliche Sängerinnen und Sänger.

Die Vertonung des 100. Psalms «Jauchzet dem Herren alle Welt» soll Heinrich Schütz als gottesdienstliche Festmusik zum Reformationsjubiläum von 1617 komponiert haben. Höchstwahrscheinlich fand die Uraufführung in der Dresdner Schlosskirche statt.

Der Motettenchor Meilen wird das Werk am 3. Juli in der reformierten Kirche Uetikon aufführen. Die dreichörige Fassung mit doppeltem Echo erhält einen ganz besonderen Zauber dadurch, dass die drei Chorgruppen in der Kirche an unterschiedlichen Orten stehen. Schütz wollte das Widerhallen des Gotteslobs durch «alle Welt» mit der räumlich getrennten Choraufstellung noch plastischer wirken lassen. Man darf gespannt sein.

Wer gerne mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. Geprobt wird jeweils am Dienstag von 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen. Auskunft erteilt Aurelia Weinmann-Pollak, Tel. 079 731 51 08 oder music@aureliapollak.com.

/mbe

Alleine auf der anspruchsvollen Via Alpina

Christina Ragettli inspiriert

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Die Bündnerin Christina Ragettli wanderte 2020 alleine in vier Monaten 2363 Kilometer. Auf der anspruchsvollen roten Via Alpina von Triest nach Monaco durchquerte sie sechs Länder, verschiedene Landschaften, war dem Wetter und der Natur ausgesetzt.

Ausgerüstet nur mit Zelt und Gaskocher sowie einer guten Grundfitness von ihrer Tätigkeit als Skilehrerin im Winter, erlebte Christina Ragettli Abenteuer und verrückte Geschichten, die sie teilweise an ihre Grenzen brachten. Trotz Schmerzen, Kälte, tagelangem Regen und fast unüberwindbaren Herausforderungen – sie wanderte jeden Tag weiter und nannte ihre Erlebnisse fortan Lebenslektionen.

Christina Ragettli, Jahrgang 1992, ist Teilzeit-Skilehrerin und arbeitet im Marketing- und Kommunikationsbereich für Tourismus und Sport. Aufgewachsen ist die Bündnerin in Flims. Sich selbst bezeichnet sie als eine gewöhnliche junge Frau, die ihren Traum von einer Fernwanderung verwirklicht hat und beweist, dass dies nicht nur für extreme Sportler und Sportlerinnen möglich ist. Die Entscheidung, ein Buch zu schreiben, fällte sie aufgrund der vielen Rückmeldungen auf ihren Reiseblog. Unzählige Menschen fühlen sich durch ihre Fernwanderungsberichte inspiriert.

Die junge Frau ging an ihre Grenzen – und darüber hinaus. Foto: zvg

Von ihrer abenteuerlichen Fernwanderung erzählt sie in ihrem Buch «Von Wegen» und in der Gemeindebibliothek Meilen am Donnerstag, 16. Juni um 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86.

Christina Ragettli in der Gemeindebibliothek Meilen, Donnerstag, 16. Juni, 19.30 Uhr.

/zvg

Neulich in Meilen

Sie waren hier!

Neulich sass ich wieder an der Bar und trank mein Bier, als ein bereits angeheiterter junger Mann neben mit Platz nahm. Um seinen Hals hing ein weiss-blauer Schal. «Sie waren hier!», sagte er mit seliger Stimme. «Sie waren wirklich hier!» Ich war kurz versucht, sein schwarzes Shirt als Sutane eines Priesters und den Schal als Stola zu interpretieren. Denn als hätte ein Priester Engel oder die Gemeinschaft der Heiligen gesehen, so leuchtete sein Gesicht, wenn er sagte: «Sie waren hier!»

Aber eben, der Schal war keine Stola und das Shirt keine Sutane. Freundlich fragte ich den jungen Mann: «Wer war hier?» – «Ja, bist du denn der einzige, der nicht mitbekommen hat, was hier in Meilen los war?» fragte dieser nicht wenig erstaunt zurück. «Tut mir leid», entgegnete ich, «da habe ich wohl etwas verpasst. Lass mich die gute Nachricht wissen.» – «Der Schweizermeister war da. Mit der ganzen ersten Mannschaft!» Und obwohl dieses Jahr bestimmt in hundert verschiedenen Sportarten Schweizermeistertitel vergeben werden, lag der Schluss nahe, dass er den Fussball-Schweizermeister meinte.

«Der FCZ war hier?» fragte ich also. Er nickte kräftig. «Erst haben sie im Letzigrund gefeiert, dann auf dem Helvetiaplatz und nun haben sie eine Schiffsrundfahrt gebucht, um ihre Fans entlang des Seeufers zu besuchen.» – «Eine nette Geste», meinte ich. – «Ich habe sie alle gesehen! Breitenreiter, Canepa und sogar Blerim Dzemaili!» – Mit «Auch Marchesano?» trug ich mein Halbwissen zu Markte. «Nein, der nicht», sagte der selige Fan neben mir. «Es hat geschüttet wie aus Kübeln, und da sind einige im Schiff geblieben. Aber gesehen habe ich sie!» – «Das sind also die harten Jungs», sagte ich. «Sobald es zu regnen anfängt, kneifen sie.»

Aber mein Nachbar winkte ab. «Da darfst du nicht zu hart sein. Wenn's drauf ankommt, zeigen sie Leistung auch im Regen. Zudem haben sie schon einige Tage lang gefeiert. Da muss man sich auch mal schonen.» Nichts konnte seine Freude über den Besuch der Mannschaft trüben. Freude gibt es eben nur ganz oder gar nicht. «Nun, ich gratuliere zum Titel!», meinte ich, «aber ich muss weiter.» Und rief ich Jimmy zu: «Dann bis nächste Woche!» – «Ja, bis nächste Woche», antwortete der und brachte dem FCZ-Fan noch ein weiteres Bier, während ich wegen des Regens draussen den Kragen hochschlug.

/Beni Bruchstück

Pop-up-Restaurant in der Luft

Einmaliges Angebot mit Blick auf den See

Nur schon der Ausblick auf den See und Meilen lohnt den Besuch: Die Terrasse bietet im Regelbetrieb Platz für 50 Gäste.

Nach vielen Jahren ohne Restaurantbetrieb kann seit Ende April in der Luft, hoch über Meilen und mit fantastischem Blick auf den See, endlich wieder diniert werden. Das Pop-up-Restaurant LUFT8706 überzeugt mit einem saisonalen, hochwertigen Angebot.

Seit mehreren Jahren nutzt Koch Mario Baldelli die Räumlichkeiten der «Luft» an der Luftstrasse 15 für seinen Catering-Betrieb. Ende April hat er nun – gemeinsam mit seinem Team – in der Luft ein Pop-up-Restaurant eröffnet. «Nach über 14 Jahren als selbständiger Caterer, stets beim Gast auswärts am Kochen, freue ich mich auf das Abenteuer Restaurant», sagt Baldelli. Der Catering-Betrieb läuft übrigens parallel weiter, denn auch da kann er auf sein bewährtes Team zählen.

In der Anfangsphase ist das Restaurant jeweils von Donnerstag bis Samstag von 18.30 bis 23.30 Uhr geöffnet. Ein Ausbau der Öffnungszeiten ist grundsätzlich möglich, wäre aber erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Thema. Das Restaurant hat bis zu 50 Plätze, entweder auf der herrlichen Aussichtsterrasse oder bei schlechtem Wetter im gemütlichen Restaurant. Doch bereits ab August kann, wenn alles wie geplant läuft, ein zusätzlicher Eventsaal für Feste und Gruppen reserviert werden: Er wird zurzeit saniert. Bereits jetzt lässt sich das Restaurant exklusiv für Privatanlässe reservieren, auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

Der Innenbereich des Restaurants überzeugt mit viel Charme, aufgeteilt in zwei Gaststuben. Fotos: MAZ

Mit Karte bitte!

Die Menükarte der LUFT8706 ist nicht üppig, dafür überzeugen die wenigen ausgewählten Gerichte mit Saisonalität, Regionalität und hoher Qualität. Eine Spezialität sind Gerichte aus dem Smoker. Die langsam gegarten Fleisch- oder Fischstücke, die bei schönem Wetter auf der Terrasse mit Blick auf den See serviert werden, sind ein Gaumenschmaus.

Immer erhältlich ist ein vegetarisches oder veganes Angebot. Für Neugierige ist die aktuelle Menükarte jeweils ab Mitte Woche online verfügbar. Reservationen können ebenfalls online getätigt werden und sind dringend empfohlen.

Die LUFT8706 ist grundsätzlich ein Cashless-Betrieb. Bezahlt werden muss mit Karte, ausgenommen davon ist allerdings das Trinkgeld.

Neue Teammitglieder gesucht

Dank dem guten Start ist das junge Unternehmen bereits auf der Suche nach zusätzlichem Personal. Gesucht werden ein Koch oder eine Köchin mit A-la-carte-Erfahrung (ca. 60%), eine zweite Person als Chef de Service mit A-la-carte-Erfahrung zur Unterstützung besonders bei Abwesenheiten (ca. 50%) sowie eine Reinigungskraft (ca. 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag bis Samstag). Bei allen Stellen besteht die Möglichkeit, das Arbeitspensum in Zukunft zu erhöhen, wenn auch das Grundangebot ausgebaut wird. Optimal sind Bewerber und Bewerberinnen aus Meilen und Umgebung, ein eigenes Auto ist zudem von Vorteil.

Pop-up-Restaurant LUFT8706, Luftstrasse 15, Meilen. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 18.30 bis 23.30 Uhr. Reservationen und Infos unter www.luft8706.ch oder info@8706luft.ch

/fho

Tour de Suisse startet in Küsnacht

Flugshow der Patrouille Suisse über der Forch

Am Freitag, 10. Juni beginnt das Spektakel rund um die Tour de Suisse. Foto: Sam Buchli

2013, also vor bald zehn Jahren, machte die Tour de Suisse Halt in Meilen. Nun kommt der Tross der Landesrundfahrt wieder an die Goldküste, weshalb vom 10. bis 13. Juni auf der Forch ein grosses Fest für alle stattfindet.

Gastgeberin der TdS ist diesmal Küsnacht. Die Gemeinde war noch nie zuvor Austragungsort der Tour. Und das gleich zum Auftakt der Rundfahrt: Am Sonntag, 12. Juni starten die Fahrer auf der Forch um 12.50 zur 1. Etappe, einem Rundkurs über 177 Kilometer Richtung Grüningen und über den Pfannenstiel zurück zum Ausgangsort. Der Parcours muss viermal absolviert werden, und die Fahrer passieren nach jeder Runde die Ziellinie. Zielankunft ist um ca. 17.20 Uhr, die Siegerehrungen gehen ab etwa halb sechs auf dem Showtruck im Tour Village über die Bühne.

Am Montag, 12.45 Uhr folgt dann der Start zur 2. Etappe nach Aesch (BL), das Festzelt ist bereits ab 10.00 Uhr offen.

Schon bevor die Stars in die Pedale treten, also für Freitag und Samstag, hat sich das 17-köpfige OK ein abwechslungsreiches Programm für die Zuschauerinnen und Zuschauer einfallen lassen. Höhepunkt dürfte wohl die Flugshow der Patrouille Suisse sein: Am Freitag, 10. Juni ab 11.15 Uhr ist die Kunstflugstaffel der Schweizer Armee über der Forch im Training zu erleben, am Sonntag kann sie dann zur selben Zeit mit einer spektakulären Flugshow vor dem Start zur 1. Etappe bewundert werden.

Das Tour-de-Suisse-Fest beginnt offiziell am Freitag mit Türöffnung im grossen Festzelt um 18.00 Uhr, um 20.30 gibt es ein Konzert von Pegasus (Support Act: «Jane in flames» ab 19.15 Uhr), Tickets für 48 Franken inkl. ZVV-Tickets sind online bei www.eventfrog.ch erhältlich.

Am Samstag dann steht die Fahrerpräsentation im Zentrum. Sie findet ab 17.30 Uhr im Festzelt statt. Bereits um 15.00 Uhr gibt es dort auch zu essen, dazu kommt eine «Bike Expo» und eine «Kids Word», es gibt Konzerte und ab 21.00 Uhr ein Tour-de-Suisse-Fest mit Partyband Maxin.

Am Sonntag finden rund um den Start zur 1. Etappe weitere Attraktionen statt: Das Festzelt ist offen ab 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr wird zur Tour-de-Suisse-Challenge gestartet. Nachdem die Stars abgefahren sind, kann sich der Nachwuchs in Kids Races messen (ab 14.45 Uhr).

Es wird dringend empfohlen, mit dem öffentlichen Verkehr (Forchbahn, Station «Forsch») oder per Velo anzureisen. Die Buslinie 919 vom Bahnhof Küsnacht wird über Zumikon auf die Forch verlängert. Parkplätze (Fr. 10.–) gibt es nur begrenzt.

www.kuesnacht.ch/tds

/maz

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM
Unser Mitglied – Ihr Elektroprofi IN MEILEN

www.hardmeierag.ch Mitglied der Geschäftsleitung Hardmeier AG | Katja Honegger

1a autoservice Räber
Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken
Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch

Inserate aufgeben per E-Mail info@meileneranzeiger.ch

Mit Schwung in die Zukunft

25 Jahre Kiwanis Club Meilen

Präsident Felix Diem führte gekonnt durch den Jubiläumsanlass.

Am 27. Mai 1997, also vor 25 Jahren wurde der Kiwanis Club Meilen von 20 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben.
Kiwanis ist eine weltweit tätige Organisation von Freiwilligen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und die Gemeinschaft einsetzen. In 85 Ländern und Regionen existieren 16'000 Clubs mit rund einer halben Million Mitgliedern. Allein in der Schweiz und Liechtenstein gibt es 207 Clubs.

Initiiert im Herbst 1995

Der Meilemer Festakt fand mit den 30 Mitgliedern des Clubs und Gästen aus benachbarten Clubs im Jürg-Wille-Saal des Löwen statt. Vorgängig wurde in der Seeanlage bei schönstem Wetter ein reichhaltiger Apéro serviert.
Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Felix Diem kam der Gründungspräsident Jules Welti zu Wort: Ein Initiantengremium aus dem Bekanntenkreis von Stikel Schwarzenbach hatte im Herbst 1995 Damen und Herren aus Gewerbe, Politik, Sport usw. aus Meilen und Umgebung zu einem Orientierungsabend in den Hirschen Obermeilen eingeladen. In der Folge wurden inoffizielle Zusammenkünfte abgehalten mit dem Zweck, sich kennenzulernen und das weitere Vorgehen zu besprechen. Mit Unterstützung der bestehenden Patenclubs Stäfa und Küsnacht kam es bald zur Gründung des Kiwanisclubs Meilen.

Crêpes äufnen die Sozialkasse

In den vergangenen 25 Jahren hat der Club nebst den jeweiligen Meetings am 2. und 4. Dienstag des Monats zahlreiche weitere Aktivitäten und Sozialaktionen durchgeführt. Unter anderem wurde an verschiedenen Dorfanlässen ein Crêpesstand betrieben, woraus sich Einnahmen in die Sozialkasse ergaben. Weiter zu erwähnen sind die über viele Jahre durchgeführten Arbeitseinsätze im Calancatal und im Naturnetz Pfannenstiel, die Betreuungseinsätze im Pfuusbus von Pfarrer Sieber und die Arbeitseinsätze und finanzielle Unterstützung zu Gunsten von Incontro.
Zwischen den Gängen des feinen Dinners gab es Zeit für Ansprachen der Ehrengäste aus der Kiwanisorganisation: Nachdem der Präsident von Kiwanis International aus den USA, Peter J. Mancuso, per Mail bereits vorgängig zum Jubiläum gratuliert hatte, überbrachte die Vizepräsidentin des Districtes Schweiz-Liechtenstein, Anita Turel, die Gratulation und Grüsse des amtierenden Governors des Districtes Schweiz-Liechtenstein.

Swing4you begeisterte die Kiwanerinnen und Kiwaner mit Evergreens. Fotos: MAZ

Eine dynamische LT. Governor

Regionenchef Heinz Widrig hielt seine Ansprache nicht als Regionenchef von Kiwanis, sondern als Seebueb vom linken Seeufer. Er ist durch das Wasserskifahren und auch dank der Briefmarkenausstellung, aus Anlass welcher die Gemeinden Meilen und Horgen eine Briefmarke herausgegeben haben, mit Meilen verbunden. Es freut ihn sehr, dass der Kiwanisclub Meilen mit Marianne Koller eine dynamische top LT. Governor der Division 15 stellt. Sie hob nebst den interessanten Vorträgen und den tollen Sozialeinsätzen vor allem die Freundschaft untereinander hervor. Für sie ist es eine Bereicherung, Kiwanerin sein zu dürfen.

Grussbotschaften und Gastgeschenke

Auch wandten sich einige Gäste aus der Kiwanisfamilie und aus befreundeten Clubs mit Grussbotschaften an die Festgemeinde. Wie es Usus ist, brachten sie als Gastgeschenk Beiträge in die Sozialkasse mit.
Für Unterhaltung sorgte die bekannte siebenköpfige Swing4you-Band von Samuel Zünd. Sie begeisterte die Gäste mit Hits aus Amerika, Hazy-Osterwald-Evergreens und romantischen Balladen mit eigenen Choreografien. Das singende Quartett trat mit Bass, Drums und Dave Ruosch am Piano auf und entzückte mit drei Auftritten die Festgemeinde.
Der gelungene Jubiläumsanlass bleibt in unvergesslicher Erinnerung und gibt Schwung für das künftige, vielseitige Clubleben.

/mge

Kennen Sie Hazy Osterwald?

Gesucht: Geschichten und Begegnungen mit dem grossen Entertainer

Wer hat Hazy Osterwald in Meilen gekannt? Foto: zvg

Hazy Osterwald gehört zu den grössten Schweizer Musikern und Entertainern. Und er lebte viele Jahre in Meilen. Genauer: In Feldmeilen. Dieses Jahr wäre er hundert Jahre alt geworden.
Aus diesem Anlass suchen wir Anekdoten, Dokumente, Geschichten und Erlebnisse, die uns Meilemerinnen und Meilemer berichten können. Vielleicht sind Sie ihm ja einmal auf der Strasse begegnet und hatten einen guten Schwatz mit ihm. Oder Sie waren zu einem Grillabend bei ihm eingeladen. Oder vielleicht haben Sie ein Konzert von ihm besucht und dabei etwas Besonderes erlebt. Was wissen Sie über einen der bedeutendsten Musiker der Schweiz? Und ist er eigentlich jemals in Meilen aufgetreten?
Bestimmt gibt es noch Menschen in Meilen, die Geschichten über ihn erzählen können. «Oral History» suchen wir, mündlich überlieferte Geschichte und Geschichten, um Näheres über diesen prominenten Meilemer zu erfahren.
Wenn Sie etwas wissen, dann schreiben Sie uns am besten eine Mail, und wir werden daraufhin mit Ihnen Kontakt aufnehmen.
Auf Ihre Reaktionen, Ihre Erlebnisse Geschichten und Anekdoten sind wir gespannt.
Kontakt: Benjamin Stückelberger, best@bestproductions.ch, Telefon 044 548 03 90.

/best

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr Immobilienvermarkter
IN MEILEN
meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch
Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN
Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen
Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

FOTO VIDEO DIGITAL SABATER
Dorfstr. 93
8706 Meilen
044 923 30 12
www.foto-sabater.ch
meilen@foto-sabater.ch

Katja Flügel in ihrer Agentur am Sterneggweg, die sich in einem Flarzhaus befindet und für alle Angebote der Firma genutzt wird. Foto: MAZ

• Treuhänder ... die prompt zur Hand gehen.
advise TREUHAND
044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
MEILEN
ZUG
FREIENBACH

BeSt PRODUCTIONS
Benjamin Stückelberger
BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement
IHR IMMOBILIENPROJEKT – UNSERE LEIDENSCHAFT
Werubau AG. Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MÖBELmanufaktur
InnenDEKORATION
frei–raum
Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Alltagsassistenz für Anspruchsvolle

Flügel & Partner Excellent Home Care ist seit November 2021 die neue Vermittlungsagentur für Hauspersonal in der Region Meilen. Ob Hauspflegerinnen, Köche, Tierbetreuerinnen oder Alltagsassistenten – Katja Flügel und ihre Partner vermitteln nur qualifizierte Fachkräfte, die entsprechend ausgebildet und geschult sind, so auch in der 3-tägigen «Weiterbildung Haushaltspflege» durch die Inhaberin persönlich. Sie selbst war einige Jahre in leitenden Stellen als Personalvermittlerin im Gesundheitswesen tätig und kennt Engagements als Vertrauensperson in gepflegten Privathaushalten aus eigener Erfahrung. An solche anspruchsvollen Haushalte, sehr gerne auch an Best-Agers, wendet sich ihr Angebot hauptsächlich.

«Mir ist es ein Anliegen, durch die konstant gleiche Bezugsperson zusätzliche Sicherheit in der Alltagassistenz zu bringen», erklärt sie. Flügel & Partner konzentriert sich auf die Vermittlung von Hauspersonal wie erfahrene Haushaltpflegerinnen und Privatpflegepersonen, Gesellschafterinnen und Gesellschafter oder Butler. Katja Flügel sieht ihr Angebot als Ergänzung und Erweiterung der privaten Betreuung und Pflegeangebote der öffentlichen und privaten Spitex. Zur fachlichen Sicherheit bei der Abklärung der Bedürfnisse der Kunden arbeitet sie mit einer ausgebildeten diplomierten Pflegefachfrau zusammen.

Ihre Kandidaten vermittelt Flügel & Partner ab einem Engagement von mindestens einem Tag pro Woche. Das Arbeitsverhältnis wird direkt zwischen dem privaten Auftraggeber und der oder dem Angestellten geschlossen. Zur Gewährleistung der korrekten Personaladministration arbeitet Flügel & Partner mit dem Meilemer Treuhandbüro Saada Isler zusammen.

Für die perfekte Materialpflege, Kunstpflege, Silberpflege oder Schmuckpflege bietet Katja Flügel übrigens sogar Schulungen direkt in ihrer Agentur am Sterneggweg an, direkt hinter der reformierten Kirche. Sowohl für zukünftige Haushaltspflegerinnen und Haushaltspfleger, die den letzten Schliff benötigen, als auch für interessierte Externe, die ihr privates Können zum Beruf machen möchten. Dabei denkt Katja Flügel auch an Mütter, die wieder in einen Beruf einsteigen und Unterstützung bei der Stellensuche wünschen.

Ihre persönliche Motivation: «Es ist wunderbar zu erleben, wenn sich zwei Menschen im privaten Umfeld finden und sich so gegenseitig das Leben verschönern. Und wir dadurch einen Beitrag zum Arbeitsmarkt und der privaten Versorgung leisten können.»

Neben der Ausbildung von Haushaltpflegenden und der Vermittlung von Hauspersonal hat sie sich auf Coaching in den Bereichen Bewerbung und Job spezialisiert. Die Coachings richten sich primär an junge Menschen, die den Einstieg ins Berufsleben suchen oder nach einer Reise zurück in den Arbeitsalltag finden sowie an reifere Fachpersonen, die ihre Karriere in eine neue Richtung bewegen möchten.

Flügel & Partner GmbH, Sterneggweg 10, Meilen, Telefon 079 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.
Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00
RE/MAX Meilen

Luminati Metzgerei
Feins von der Metzg
Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

coiffure achhammer
alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch
Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch 8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 – 19.30 Uhr
Samstag 8.00 – 15.00 Uhr

ENZIAN IMMOBILIEN
Ihre Profi-Verwaltung für Stockwerkeigentum am rechten Zürichsee
Sie = geniessen Ihr Eigentum,
wir = kümmern uns um den ganzen Rest.
Beni Schwyter
Inhaber & Geschäftsführer
Büro Meilen, Telefon: 043 543 25 55 info@enzian-immobilien.ch www.enzian-immobilien.ch

Sie suchen: • Agentur für Stellenvermittlung • Reformhaus • Beschrifter ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

FLÜGEL & PARTNER
Excellent Home Care
Vermittlung von Hauspersonal
FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

S+R STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren
Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch
Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen
www.stempelbestellen.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen
Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Wohlbefinden
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
www.drogerieroth.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 5. Juni

9.45 Pfingstgottesdienst Kirche mit Abendmahl Pfr. Erich Wyss Lydia Segura und Daniel Eschmann, Gesang; Barbara Meldau, Orgel und Julia Shulha, Violine

Mittwoch, 8. Juni

18.15 Ökumen. Friedensgebet, kath. Kirche St. Martin

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 4. Juni

16.00 Eucharistiefeier musikalisch umrahmt von Sopranistin Heike Richter

Sonntag, 5. Juni Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier musikalisch umrahmt von Sopranistin Heike Richter

Pfingstmontag, 6. Juni

Kein Gottesdienst

Mittwoch, 8. Juni

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.15 Ökumen. Friedensgebet in der kath. Kirche

Donnerstag, 9. Juni

10.00 Gottesdienst in der Platten

Veranstaltungen

Führung im Musikmuseum Dürnten

FRAUENVEREINE MEILEN
DORF- UND OBERMEILEN

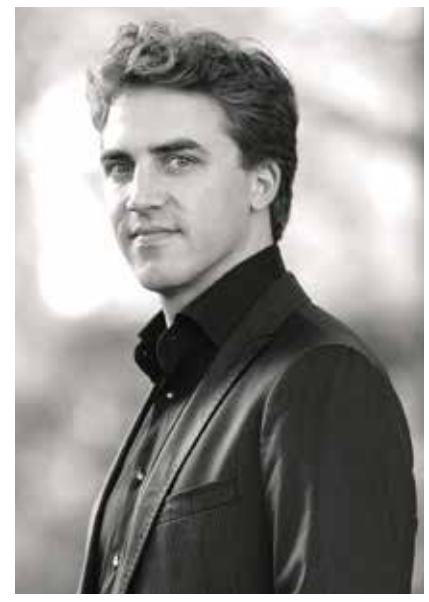
Am Dienstag, 7. Juni findet eine Führung durch das Musikmuseum Dürnten statt, organisiert durch den Frauenverein Dorf- und Obermeilen.
Das Urbedürfnis nach Musik hat die Menschen schon in frühester Zeit dazu gebracht, klingende Instrumente zu bauen. Zusammen mit der Freude an der technischen Spielerei entstanden zahlreiche Variationen von mechanischen Musikautomaten.
Im Klangmaschinenmuseum KMM in Dürnten stehen die mechanischen Wunderwerke von kleinen Zylindermusikdosen bis zur riesigen Jahrmarktorgel für eine Entdeckungsreise bereit. Am Schluss gibt es einen kleinen Zvieri im Bistro des KMM.
Abfahrt am 7. Juni um 13.03 Uhr mit der S7 bis Stadelhofen, um 13.27 Uhr mit der S5 nach Bubikon und um 13.55 Uhr mit dem Bus 992 nach Dürnten Kirche.
Die Tickets für Zug und Bus Meilen-Dürnten retour (9-Uhr-Pass mit Halbtax 13 Franken) löst jede Teilnehmerin selbst. Kosten der Führung: 25 Franken pro Person.
Anmeldung bis spätestens 4. Juni an Christa Hofmann, Tel. oder WhatsApp 077 468 31 26 oder christa.hofmann56@hotmail.com.
/rsche

Sommerkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»

Abschluss der 17. Saison

Im nächsten Konzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» am Sonntag, 12. Juni stehen wunderbare Werke von Johann Sebastian Bach auf dem Programm.
Zu Beginn erklingt die Französische Suite für Klavier in c-Moll, gefolgt von den drei Gambensonaten für Viola und Klavier in G-Dur, D-Dur und g-Moll.
Johann Sebastian Bach gilt als Höhepunkt der europäischen Musikgeschichte, seine Kompositionskunst ist unübertroffen. Das tänzerische Element, das sich durch alle Werke zieht, verleiht dem Konzert eine wunderbare Leichtigkeit – gerade recht für einen lauen Sommerabend.
Annette Bartholdy, gefragte Bratschistin und Leiterin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten», tritt zusammen mit dem vielbeachteten Pianisten Benjamin Engeli auf, mit dem sie seit etlichen Jahren zusammenspielt.

Annette Bartholdy, Viola.


Benjamin Engeli, Klavier. Fotos: zvg

Sommerkonzert «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 12. Juni 2022, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

Dauer rund eine Stunde, Eintritt frei, Kollekte.

/aba

Meilemer Velobörse

Fahrräder zum Schnäppchenpreis

GRÜNE MEILEN

Am Samstag 11. Juni bietet sich an der Velobörse Meilen die Gelegenheit, ein Velo zu verkaufen oder noch viel besser, ein Velo zum Schnäppchenpreis zu erstehen. Viele Kindervelos, Mountainbikes für Jugendliche, Tourenvelos oder Rennräder sind jedes Jahr im Angebot.
Das Verkaufen ist simpel: Einfach zwischen 8 und 12 Uhr mit maximal fünf Velos auf dem unteren Dorfplatz in Meilen vorbeikommen (die Börse ist gleich neben dem Treffpunkt).
Der Verkauf startet um 10 Uhr und endet um 15 Uhr. Ab 13 Uhr ist Ausverkauf: da werden die sowieso schon günstigen Velos zu stark reduzierten Preisen angeboten. Bezahlung per Twint oder bar.
Das Velobörse-Team freut sich auf viele velobegeisterte Besucherinnen und Besucher.

Auf dem unteren Dorfplatz können gebrauchte Velos verkauft und gekauft werden. Foto: zvg

Velobörse, Samstag, 11. Juni, unterer Dorfplatz Meilen (neben Treffpunkt).

www.gruenemeilen.ch/veloboerse

/rsi

Gottesdienst zu Pfingsten

reformierte kirche meilen

Am 5. Juni wird der Pfingstgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Pfingsten ist ein unbekanntes, doch wichtiges christliches Fest.
Es wird die Ausgiessung des Heiligen Geistes gefeiert, die in der Apostelgeschichte, Kapitel 2 beschrieben wird. Die Kirche gilt als Organ des Heiligen Geistes. Es ist demzufolge auch ein Fest der Kirche, zudem werden Pfarrpersonen durch den Heiligen Geist an ihre jeweilige Wirkungsstätte geleitet.
Anlässlich des feierlichen Gottesdienstes darf in Meilen ein musikalischer Genuss erwartet werden. Lydia Segura, ein Nachwuchstalent, wird zusammen mit Daniel Eschmann den Kirchenraum gesanglich erfüllen. Für die instrumentale Begleitung sorgen Barbara Meldau an der Orgel und Julia Shulha an der Violine. Für die Predigt zu Römer 8,1–11 und für die Liturgie zeichnet Pfarrer Erich Wyss verantwortlich.

Pfingstgottesdienst, Sonntag, 5. Juni, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/ewy

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen, liefern oder installieren lassen!
euronics
von Arx Media AG
8706 Meilen • T 044 923 53 63

MATHI BLITZ
Mit eus chasch rächne
Wir suchen eine
Lehrperson
für die gut laufende Nachhilfeschule Mathiblitzin Meilen!
Beginn nach Absprache.
Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Mathistoffes der 1. bis 6. Klasse.
Interessenten melden sich unter:
Telefon 077 456 04 28, Andrea Härdi, Schulleiterin Mathiblitz Meilen

Inserate aufgeben: online info@meileneranzeiger.ch – **telefonisch** 044 923 88 33

Mit Schweinen gegen Neophyten

Pilotprojekt im Wald

NATURNETZ PFANNENSTIL
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil

In einem Waldgebiet in Zollikon breitet sich der invasive Neophyt Henrys Geissblatt unkontrolliert aus. Im Rahmen eines Pilotprojekts des Naturnetz Pfannenstil wird die Bekämpfung durch Beweidung mit Schweinen getestet.

Im Gebiet Isenbüel, Zollikon, gibt es einen grossen Bestand mit Henrys Geissblatt (Lonicera henryi), einem invasiven Neophyten, der sich hier im Wald stark ausbreitet. Die Pflanze wuchert so stark, dass es für die einheimische Vegetation keine Chance mehr zum Überleben gibt. Einzig die Bäume ragen noch über den Geissblatt-Dschungel heraus.

Verschiedene Bekämpfungsmassnahmen wurden bereits erfolglos versucht, deshalb geht man nun neue Wege: Um die dichten Bestände zu reduzieren, testet das Naturnetz Pfannenstil die temporäre Beweidung mit Turopolje-Schweinen. Es handelt sich dabei um eine alte Freiland-Rasse aus Kroatien, die ganzjährig im Freien gehalten werden kann. Die Schweine sind sehr robust und resistent gegen Kälte und Schweinekrankheiten.

Da die Tiere beim Weiden Wurzeln und Rhizome bevorzugen, stehen die Chancen gut, dass sie die bewurzelten oberirdischen Triebe von Lonicera henryi im Schach halten könnten. Auf einer eingezäunten Testfläche von 50 x 50 Metern werden je einmal im späten Winter und einmal im Sommer drei bis fünf Schweine weiden und den Neophytenbestand hoffentlich eliminieren oder zumindest verringern.

Die Beweidung eines Waldstücks ist im Kanton Zürich grundsätzlich verboten und eine Ausnahmebewilligung nicht einfach zu bekommen. Das Pilotprojekt wurde jedoch vom Kanton Zürich für zwei Jahre bewilligt. Danach findet eine Erfolgskontrolle statt. Mit dem Pilotprojekt wird eine nachhaltige Lösung zur Bekämpfung von Lonicera-henryi-Beständen in Wäldern erhofft. Diese Methode wäre weniger arbeitsintensiv als eine herkömmliche Bekämpfung (schneiden und ausreissen). Ist das Projekt erfolgreich, kann die Methode auch an anderen Standorten zur Anwendung kommen.

/dma

Turopolje-Schweine könnten Henrys Geissblatt den Garaus machen – so zumindest die Hoffnung. Foto: zvg

Henrys Geissblatt ist eine beliebte Kletterpflanze in Gärten. Sie breitet sich unkontrolliert aus: mit wurzelnden Trieben und über Samen durch Vögel. Foto: Awel

Man wähnt sich im Dschungel: Das invasive Henrys Geissblatt überwuchert ganze Waldflächen und verdrängt die natürliche Vegetation. Foto: zvg

Fast noch schöner als in echt

Kunstausstellung von Urs Woy

RAIFFEISEN

Noch bis am 31. August zeigt der Maler Urs Woy eine Auswahl seiner Werke in der Meilemer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank rechter Zürichsee.

Der Künstler Urs Woy lebt seit seinem 8. Lebensjahr in Erlenbach am Zürichsee. Seine Aquarelle, welche die Schönheit der Flora und Fauna widerspiegeln, bestechen durch eine unvergleichliche Präzision.

Seine ganze Leidenschaft gehört den Fischen, zu denen er sich schon seit seiner Jugend hingezogen fühlt. Die naturrealistischen, detailgetreu aquarellierten «Fischportraits» lassen jede Fotografie neben sich verblassen.

Urs Woy malt seine Fischbilder nach lebenden Modellen in Aquarien. Dabei zählt er, ehe er zum Pinsel greift, erst die Schuppen und Flossenstrahlen. Wer die Aquarelle sieht, kann kaum glauben, dass ein so perfektioniertes handwerkliches Können überhaupt möglich ist.

Die Ausstellung in der Meilener Geschäftsstelle der Raiffeisenbank an der Dorfstrasse 110 ist während den Banköffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr zugänglich. Tauchen Sie mit den Werken von Urs Woy in die Welt der Fische ein!

/zvg

Urs Woy malt Fische nach lebenden Modellen. Foto: zvg

Redaktionsschluss nach Pfingsten für die Ausgabe vom Freitag, 10. Juni

Für Eingesandte:
Dienstag, 7. Juni, 8.00 Uhr

Für Inserate:
Dienstag, 7. Juni, 16.00 Uhr

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch
facebook.com/meileneranzeiger
instagram.com/meileneranzeiger

Geschenke für die Jubilaren

88. Generalversammlung vom Skiclub Meilen

Ihr 40-Jahr-Jubiläum feierten Urs Schmid, Daisy Nenning, Lorenz Lüthy, Vreni Manz und Urs Bischof (v.l.).

Seit 25 Jahren mit dabei: Anita Ziegenfuss, Claudio Gamma (Präsident) und Sabine L'Eplattenier-Burri (v.l.). Fotos: zvg

SKICLUB MEILEN

Am Freitag, 13. Mai fand die alljährliche Generalversammlung des Skiclub Meilen im Restaurant Löwen statt.
Präsident Claudio Gamma präsentierte seinen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Verschiedene Anlässe wie eine Velotour, eine Sommer-Bergtour zur Göscheneralp, die Papiersammlung sowie das 88-Jahre-Jubiläum usw. wurden durchgeführt.
Ebenfalls wurden neue Mitglieder willkommen geheissen. Der Club zählt heute 215 Mitglieder, im letzten Vereinsjahr kamen 5 neue dazu. An der Mitgliederversammlung waren 35 Stimmberechtigte anwesend. Davon wurden zwei als Stimmenzähler ausgewählt. Anschliessend wurde die Traktandenliste genehmigt und das Protokoll der letztjährigen GV abgenommen. Natürlich gab es auch an dieser Versammlung wieder Mitglieder, die schon 40 Jahre bei Swiss Ski und dem Skiclub dabei sind. Für Urs Bischof, Lorenz Lüthy, Daisy Nenning, Urs Schmid, Vreni Manz und Ursina Largiadèr Nufer (entschuldigt) wurde herzlich applaudiert. Andere Mitglieder wie Sabine L'Eplattenier-Burri, Anita Ziegenfuss, Albert Grieser und Roland Leutwiler (beide entschuldigt) feierten ihr 25-Jahre-Jubiläum. Alle Anwesenden wurden mit einem Swiss-Ski-Pin, Blumen oder Wein beschenkt. Weitere Geschenke gab es für die Durchführung diverser Anlässe, die von Nicht-Vorstandsmitgliedern organisiert worden sind. Alle sieben Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus für ein weiteres Jahr gewählt. Bei den Revisoren gab es eine Änderung: Marc Renner ist neu Ersatzrevisor, Stefan Appenzeller 2. Revisor und Sandra Leemann 1. Revisorin. Wie immer steht für das nächste Jahr ein abwechslungsreiches Programm für die Skiclub-Mitglieder bereit. So zum Beispiel die Jassmeisterschaften, der Samichlausabend, eine Wanderung zu Vereinsmitglied Marcella Coray auf der Meiersalp und eine Velotour. Auch das Winterprogramm hat wieder viel zu bieten, unter anderem das Clubrennen auf der Lenzerheide mit Übernachtung im Erlebacherhus.

www.skiclub.ch

/lap

Acht Podestplätze für den SCM am Eulach Meeting

In der Mitte Kay Lyn Löhr, die zwei Mal Gold holte. Foto: zvg

scm schwimmclub meilen

31 SCM-Schwimmerinnen und -Schwimmern aus Nachwuchsfördergruppe, Jugendmannschaft und 1. Mannschaft stand am 14. und 15. Mai mit der Teilnahme am 50. Internationalen Eulach Meeting in Winterthur ein intensives Wettkampfwochenende bevor.
Mit vier Gold- und vier Bronzemedaillen sowie etlichen neuen Bestzeiten kann nach zwei langen Wettkampftagen eine durchaus positive Bilanz gezogen werden.
Erfolgreichste Schwimmerin war Kay Lyn Löhr, die zwei Mal Gold (100 Meter und 200 Meter Brust) und einmal Bronze (200 Meter Lagen) gewann. Für weitere Medaillen sorgten Seline Weber (Gold für 100 Meter Delphin plus Bronze für 50 Meter Rücken), Alexandra Turcanu (Gold für 200 Meter Rücken), Noah Galli (Bronze für 100 Meter Brust) und Archer Pharoah (Bronze für 200 Meter Rücken).
Für die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer (10- bis 11-jährig) gab es viele neue Bestzeiten. Neu erreichten Alexandra Turcanu, Lukas van der Merwe und Dakota Tallett (alle 200 Meter Rücken) die nötige Limitezeit, welche sie für die Teilnahme an den Nationalen Schweizermeisterschaften (NSM) qualifiziert. Ebenfalls qualifizierten sich Noah Galli (200 Meter Lagen) und Archer Pharoah (200 Meter Freistil) mit einer weiteren Limitenzeit für die NSM. /sbi

50 Jahre Verkehrskadetten

Generalversammlung der Verkehrskadetten Abteilung Zürichsee

Verkehrskadetten-Abteilung Zürichsee

Leuchtende Vorbilder: Verkehrskadetten. Foto: zvg

Die Mitglieder der Verkehrskadetten Abteilung Zürichsee trafen sich am 8. April zur 50. Generalversammlung.
Der Präsident der Verkehrsabteilung Zürichsee konnte die Mitglieder und anwesende Eltern im Hotel Boldern in Männedorf begrüssen. Die Generalversammlung begann wie üblich mit einem Abendessen.
Aktuell besteht die die Verkehrskadetten Abteilung Zürichsee aus 38 uniformierten Verkehrskadetten und -kadettinnen, die im Jahr 2021 über 1000 Einsatzstunden leisteten.
In der Verkehrskadetten-Abteilung hat sich im vergangenen Vereinsjahr einiges getan, trotz Pandemie. Sechs Rekrutinnen und Rekruten konnten an der diesjährigen Generalversammlung nach einer sechsmonatigen Ausbildung in die Abteilung aufgenommen werden. Aufgrund der guten Leistungen im vergangenen Vereinsjahr wurden einige Verkehrskadettinnen und -kadetten in den nächsthöheren Rang befördert, und auch mehrjährige Verdienste, also Jubiläen, wurden gefeiert.
Aufgrund eines Rücktritts musste der Vorstand von der Generalversammlung teilweise neu gewählt werden. Der Vorstand der Verkehrskadetten Abteilung Zürichsee setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Peter Herger (bisher), Aktuarin: Manuela Wyss-Heslop (bisher); Mark Keller (für weitere zwei Jahre); Haupteinsatzleiter: Joel Schärer (bisher); Beisitzer: Lorin Heslop (neu) und Piravin Jeeveratnam (neu).
Die Verkehrskadetten Zürichsee sind eine Abteilung für junge Leute – Mädchen und Knaben ab 12 Jahren –, die ihre Freizeit gerne sinnvoll verbringen. Die Verkehrskadetten pflegen eine gute Kameradschaft und ein gutes Teamwork. Sie sind bekannt durch ihre Einsätze für die Verkehrsregelung im Strassenverkehr, Parkdienst, Unfallsicherung und Streckenabsicherungen. Sie sorgen bei kleinen und grossen Veranstaltung selbständig zusammen mit der Polizei oder anderen Partnerorganisationen für einen geordneten und reibungslosen Verkehrsablauf. Die Zuständigkeit erstreckt sich über das Gebiet des rechten Zürichsee-Gebiet.
Sie organisieren einen Anlass? Gerne unterstützten die Verkehrskadetten Sie mit den Jugendlichen im Bereich des rollenden und stehenden Verkehrs und helfen bei der Ausarbeitung eines für die Veranstaltung zugeschnittenen Verkehrskonzeptes.

/zvg

Drei Mal auf dem Podest

MEILEN LCM Leichtathletik & Triathlon

Am Flughafenlauf profilierten sich die Läuferinnen und Läufer des LC Meilen im Züri-Lauf-Cup zahlreich. Aufs Podest schafften es drei: Monica Hug, Morris Deiss und Nohea Steinbrecher.
Nach zwei Absagen, gleichzusetzen mit einer dreijährigen Pause, erlebte der Flughafenlauf in Kloten mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gelungene Rückkehr. Und auch die Vertreter des LC Meilen präsentierten sich wieder einmal in gewohnter Qualität und Quantität. Aufs Podest schafften es diesmal drei: Monica Hug als Siegerin ihrer Alterskategorie über die Originaldistanz von 17 km, Morris Deiss als Dritter über 7,5 km und Nohea als Dritter im Jugendrennen seiner Altersklasse über 1,65 km.
Schnellste Meilemer über die Originaldistanz waren Philipp Färber mit der Zeit von 1:07:39 Stunden sowie Desiree Baumann mit 1:16:51. Und spannend: die LCM-Frauen waren den LCM-Männern zahlenmässig überlegen. In den Kinder- und Jugend-Rennen zeichneten sich ausserdem Samuel Maurer und Kassin Salim mit den Rängen 5 und 6 aus.

/gg

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13
www.metzg-luminati.ch
Luminati 25 Jahre
SwissPrimBeef
Hervorragende Qualität
Beim Grillieren brillieren!
Rindshohrücken
100 g Fr. 7.90
Hausgemachtes Vitello tonnato

Kochen mit Andreas Caminada

Zucchiniblüten mit Tomatenvinaigrette

Für ihn gebe es keinen besseren Einstieg in ein sommerliches Menü als knusprig ausgebackene Zucchiniblüten, sagt Spitzenkoch Andreas Caminada. In seinem neusten Kochbuch beschreibt er, wie's geht.

Zugegeben, unser Rezept der Woche ist nicht in einer halben Stunde fertig. Dafür werden Koch (oder Köchin) und Gäste mit einem ganz speziellen Sommergenuss verwöhnt. Besonders reizvoll findet Andreas Caminada dabei die leichte Räuchernote in der fruchtigen Tomatenvinaigrette.

Das Rezept stammt aus dem Kochbuch «Pure Frische, meine vegetarische Küche», für das neben dem Schöpfer der Gerichte auch Remo Caminada (Design), Gaudenz Danuser (Fotografie) und Alexander Kühn (Texte) verantwortlich zeichnen.

Erschienen ist es im AT Verlag. In der Rezeptsammlung unterscheidet der Schweizer Koch zwischen kitzelnden, wärmenden, erfrischenden und umarmenden Speisen. Die sommerliche Zucchiniblüte (oder Zucchettiblüte, wie man in der Schweiz auch sagt) gehört ins Kapitel «erfrischend» – wie könnte es anders sein!

Zucchiniblüten mit Tomatenvinaigrette

Zutaten für 4 Portionen

Getrocknete Tomatenfilets

8	Fleischtomaten
2 EL	Olivenöl
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
1	Thymianzweig

Tomatenvinaigrette

10	frische Tomatenfilets
10	getrocknete Tomatenfilets
½	Schalotte
1 EL	Rotweinessig
1 EL	Chiliöl
1 EL	Olivenöl
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle

Tempurateig

1	Ei
120 ml	eiskaltes Wasser
1 Prise	Salz
100 g	Weissmehl, Type 550
1 TL	Backpulver
100 g	Maisstärke (Maizena)

Zucchiniblüten

100 g	Ricotta
½	Schalotte, gewürfelt
5	getrocknete Tomatenfilets, gewürfelt
10	grüne Oliven, gehackt
2 EL	Pinienkerne, geröstet
4 Blätter	Basilikum, fein geschnitten
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
1	unbehandelte Zitrone, Abrieb
4	Zucchiniblüten
	Mehl
	Erdnussöl zum Backen
	Salatgewürz

Zubereitung

Die Tomaten blanchieren, häuten, vierteln und entkernen. 10 Tomatenfilets für die Tomatenvinaigrette beiseitestellen. Die übrigen Tomatenfilets mit den restlichen Zutaten marinieren, auf ein Backblech geben und im Ofen bei 80 Grad Umluft 1–2 Stunden antrocknen.

Für die Vinaigrette die frischen und die getrockneten Tomatenfilets sowie die Schalotte würfeln. Mit den restlichen Zutaten mischen und abschmecken. Für den Tempura-Teig das Ei mit dem Wasser und Salz verrühren. Das Mehl mit dem Backpulver und der Maisstärke mischen, in die Flüssigkeit geben und umrühren. Den Teig 30 Minuten quellen lassen. Die Zucchiniblüten vorsichtig waschen und trockentupfen, etwas aufbiegen und die Blütenstempel herausschneiden oder -drehen.

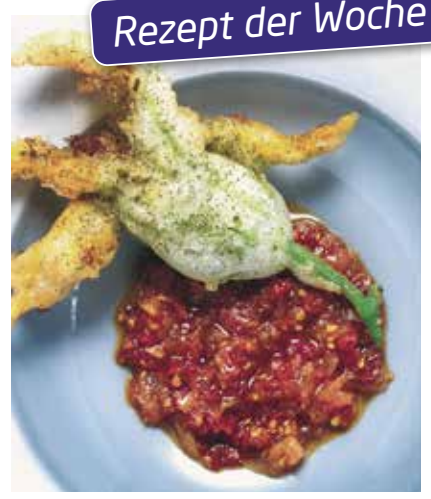
Für die Füllung den Ricotta mit Schalottenwürfeln, getrockneten Tomaten, Olivien, Pinienkernen und Basilikum zu einer homogenen Masse verrühren und kräftig abschmecken. Mit dem Zitronenabrieb verfeinern.

Die Masse in einen Spritzbeutel füllen und in die Zucchiniblüten spritzen. Die gefüllten Zucchiniblüten erst in Mehl wenden, dann in den Tempurateig tauchen und anschliessend in 150 Grad heissem Erdnussöl ausbacken.

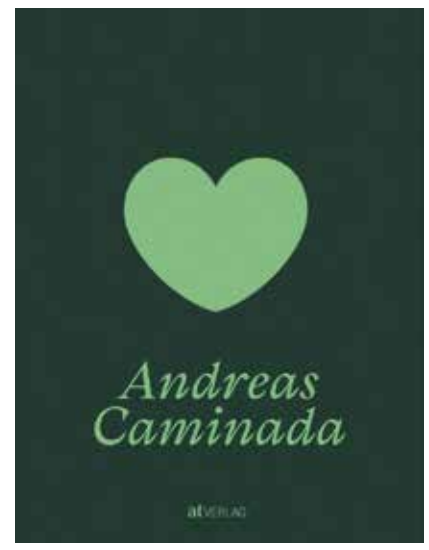
Zum Schluss mit etwas Salatgewürz bestäuben.

Zum Anrichten die Tomatenvinaigrette in tiefe Teller verteilen und die gebackenen Zucchiniblüten daraufsetzen.

Rezept der Woche



Die essbaren Blüten der Zucchetti bzw. Zucchini machen auch optisch etwas her.
Foto: Gaudenz Danuser, AT Verlag, www.at-verlag.ch



ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MUSIKHAUS GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spiri AG
Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Sägemehl-Action

Bild der Woche
von Christine Stückelberger

Am Auffahrtsdonnerstag fand auf dem Pfannenstiel bei der Hochwacht der 61. Pfannenstiel-Schwinget statt. Bei strahlendem Sonnenschein und vor Hunderten von Zuschauern massen sich die Schwinger nach der Corona-Zwangspause wieder im Sägemehl. Auch auf der Meilemer Allmend wird der Schweizer Nationalsport bald ein Thema: Am 16. Juli findet dort das 80. Zürcher Kantonale Nachwuchsschwingfest statt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.